

Christen, Ada: Abendbild (1870)

1 Grau der Himmel, grau die Erde,
2 Grau das weite dürre Land,
3 Sonn'verbrannte nied're Sträucher,
4 Schwarzer Sumpf und heißer Sand;

5 Doch schon weben in der Ferne
6 Abendnebel, dünn' und leicht,
7 Ihre grauen feuchten Schleier
8 Und die träge Stille weicht.

9 Denn ein mildes kühles Lüftchen,
10 Wie der reine Athemzug
11 Eines schlafumfang'nen Kindes,
12 Hemmt der Vögel matten Flug.

13 Aus den Büschen, still sich regend,
14 Ein geheimes Flüstern bricht,
15 Leise klagt's im Sumpf und silbern
16 Spiegelt sich das Mondenlicht. –

(Textopus: Abendbild. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43157>)